

Einführung

Preprint Manager ist ein stand-alone einsetzbares, web-basiertes Content Management-System für wissenschaftliche Zeitschriften, Bücher und Nachschlagewerke. Das System ermöglicht die zeitliche Planung und Verwaltung von Aufgaben wie Copy Editing, Korrekturfahnenstellung für Autoren, Satz und Auflagenverwaltung.

Anwender des Preprint Manager profitieren von:

- Rationellem und effizientem Workflow während der Content-Produktion.
- Reduzierten Durchlaufzeiten bis zur Veröffentlichung.
- Besserer Kostenkontrolle und Steuerung der content-relevanten Produktionsaufgaben.
- Dem rasch möglichen Umgestalten von Produktionsprozessen, um so innovative Publikationen erstellen und auf Wettbewerbsanforderungen reagieren zu können.

Preprint Manager ist eine unternehmensweit nutzbare Lösung, die Verlegern in der sich rasch wandelnden Verlagslandschaft die effiziente Markteinführung hochqualitativer Publikationen ermöglicht.

Grundlegende Funktionalität

Das Management des Produktionsprozesses wissenschaftlicher Publikationen ist eine sehr komplexe und facettenreiche Tätigkeit, die sich im Laufe der Zeit verändert. Das bedeutet, dass starre, festcodierte Systeme den Bedürfnissen unterschiedlicher Publikationen nicht über längere Zeit hinweg gerecht werden, um dem Anwenderunternehmen eine solide Investitionsrendite zu bringen oder um auf Veränderungen in der Wettbewerbslandschaft reagieren zu können. Aus diesem Grund wird Preprint Manager mit Web-basierenden Konfigurationstools bereitgestellt, mit denen sich Konfigurationsoptionen in Echtzeit anpassen lassen.

Zugrunde liegende Funktionalität der Web-basierenden Tools des Preprint Manager:

Rollen-Verwaltung. Systemadministratoren können eine unbegrenzte Anzahl von Benutzer-Rollen anlegen. Jede Rolle hat ihr eigenes Profil, das die einem Nutzer mit dieser Rollenzuweisung verfügbare Funktionalität festschreibt; z.B. das Recht Produktionsaufgaben zuweisen zu dürfen, wohingegen einer anderen Rolle dieses Vorrecht fehlt. Leistungsstarke "Proxy"-Funktionen ermöglichen entsprechend autorisierten Administratoren, sich in die Aufgaben anderer Nutzer, „einzuklinken“.

E-Mail-Kommunikation. Das System lässt eine uneingeschränkte Anzahl von E-Mail-Briefen im HTML- oder Nur-Text-Format zu. Die Briefe werden in den Aufklapp-Menüs angezeigt (z.B. während der Aufgabenzuweisung) oder werden im Zuge automatisierter Workflow-„Ereignisse“ verschickt. Je nach Bedarf können die Briefe von Benutzern in Echtzeit angepasst werden und nützliche Platzhalter-Felder wie zum Beispiel den Manuskripttitel enthalten.

Über Aries Systems Corporation

Aries Systems Corporation, Hersteller des Preprint Manager, stellt dem wissenschaftlichen Verlagswesen seit 1986 Software und Services für seine geschäftskritischen Aufgaben bereit. Zum März 2008 wird Editorial Manager, das Online-Peer Review-System des Unternehmens, von fast 2.700 wissenschaftlichen Publikationen genutzt. Das System profitiert von derselben unternehmensweit einsetzbaren Infrastruktur wie Preprint Manager. Zu den Kunden von Aries gehören Hunderte von unabhängigen nicht-kommerziellen wissenschaftlichen Herausgebergesellschaften wie z.B. American Society for Bone and Mineral Research, The American Society of Civil Engineers, The Institute of Mechanical Engineers, The British Psychological Association, The Institutes of Mines sowie führende kommerzielle Verlage wie Elsevier, Wolters Kluwer Health, DeGruyter oder Springer SBM.

Weitere Informationen zu Preprint Manager können Sie per E-Mail anfordern: info@editorialmanager.de

Web-basierte Produktionsplanung

für

- ⇒ Lektorat und Satz
- ⇒ Autor Korrekturfahnen
- ⇒ Komposition
- ⇒ Heftplanung

Details und Historie. Per Mausclick macht ein historischer Prüfpfad für jedes Manuskript alle Transaktionen, Briefe und Statusänderungen zugreifbar. Die dem Manuskript zugeordneten Metadaten (z.B. Produktionsvermerke, Autoreninformationen usw.) lassen sich über einen Link „Details“ einsehen.

Produktionsaufgaben. Administratoren können unbegrenzt Produktionsaufgaben definieren. Jede Aufgabe hat ihre eigenen Parameter wie z.B.: Name, E-Mail-Briefe für Aufgabenzuweisungen, geplanter Erledigungszeitraum und für die Aufgabe ausgewählte Person (z.B. Autor, Copy Editor, usw). Produktionsaufgaben werden von autorisierten Benutzern zugewiesen, kontrolliert und als erledigt gekennzeichnet, nachdem die damit betrauten Personen ihre Arbeiten eingereicht und entsprechend bearbeitete Dateien hochgeladen haben.

Begleitdateien. Jedem Manuskript ist eine unbegrenzte Anzahl von Begleitdateien zugeordnet, die den "Arbeitsfortschritt" dokumentieren. Entsprechend autorisierte Benutzer können die Begleitdateien je nach Aufgabenzuweisung einsehen und bearbeiten.

Auflagen-Gruppen. Auflagen-Gruppen werden gewöhnlich für die Zusammenführung von Manuskripten in bestimmten Publikationsgruppen wie z.B. Auflagen genutzt. Jede Auflagen-Gruppe führt ihre eigenen Metadaten mit sich wie z.B. geplantes Veröffentlichungsdatum, Seitenbudgets usw. Die Manuskripte lassen sich von entsprechend autorisierten Produktionsmitarbeitern einer Auflagen-Gruppe hinzufügen oder daraus entfernen. Das „Budget“ einer Auflagen-Gruppe (z.B. Seitenbudget) wird automatisch auf Basis der einer Auflagen-Gruppe zugeordneten Manuskripte neu berechnet.

Berichte und Management Tools. Mit Hilfe von Tools für die Berichterstellung können Benutzer identifiziert werden, denen aktuell anstehende oder zeitlich in Verzögerung geratene Produktionsaufgaben zugeordnet sind, und Erinnerungs-Mails verschickt werden. Ein "Übersichtsplan" zum Produktionsstatus zeigt für alle Manuskripte, die einer bestimmten Auflagen-Gruppe zugehören, den Status jeder Produktionsaufgabe. Das bedeutet, dass die für jeweilige Auflagen verantwortliche Person auf einen Blick den Produktionsstatus einer bestimmten Auflage ersehen und gegebenenfalls Korrekturmaßnahmen einleiten kann.

Automatisierte Verarbeitungsmodulare

Einer der Vorzüge des Online-Content Managements besteht darin, dass sich die Verarbeitungsleistung für sich wiederholende Aufgaben nutzbar machen lässt. Preprint Manager beinhaltet deshalb verschiedene, optional erhältliche Module, welche die individuellen Bestandteile von Manuskripten automatisiert verarbeiten:

Automatisierte Bildprüfung. Hochgeladene Bilddateien lassen sich automatisiert in Bezug auf die für Zeitschriften definierten Kriterien für die Bildveröffentlichung prüfen. So erhalten Benutzer des Systems eine rasche Rückmeldung zur Bildqualität sowie nützliche Instruktionen zur Korrektur.

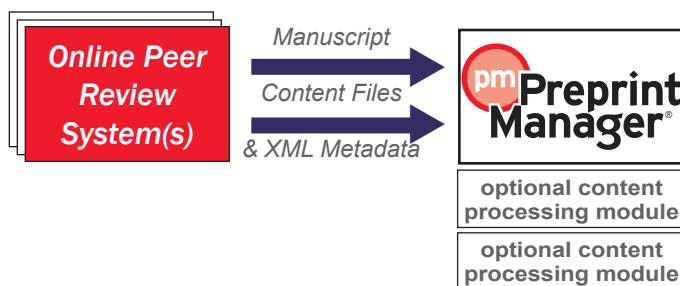
Automatisierte Zitatprüfung und -verlinkung. Der bibliographische Anhang von hochgeladenen Manuskriptdateien kann automatisch gegen externe Datenbanken wie CrossRef oder PubMed® abgeglichen werden. Bibliographien lassen sich ebenfalls automatisiert mit externen Datenbanken verlinken.

Automatisierte Zitatformatierung. Der bibliographische Anhang des hochgeladenen Manuskripts kann automatisch neu formatiert werden gemäß dem vom jeweiligen Journal für bibliographische Anmerkungen gewünschten Format. Dies kann viele Arbeitsstunden ersparen, die ansonsten für manuelles Copy-Editing aufgewendet werden müssten.

Hinterlegung von Metadaten. Manuskript-Metadaten können während des Produktions-Workflows in externen Datenbanken wie PubMed® und CrossRef hinterlegt werden.

Integration mit Redaktions- & Peer Review Systemen

Benutzer können Manuskriptdateien und Metadaten manuell zur Bearbeitung in Preprint Manager hochladen. Alternativ können Verleger, die Web-basierende Peer Review-Systeme verwenden, zum Zeitpunkt der endgültigen Annahme zur Veröffentlichung die Dateien und XML-Metadaten auch automatisch direkt in das System importieren.



Preprint Manager lässt sich zusammen mit Peer Review-Systemen verwenden, die im Anschluss ans Peer Review einen standard-konformen Output bereitstellen. Hierzu gehören beispielsweise Systeme wie Editorial Manager®, Manuscript Central®, und EJPress®.

Nutzen Sie das Web, um Preprint Manager mit Ihrem Online Peer Review System zu verbinden

“Das wir 99.99% Verfügbarkeit erreichen und beibehalten, unterstreicht, dass wir uns den geschäftskritischen Daten unserer Kunden sehr verpflichtet fühlen.”

– Lyndon Holmes, President, Aries Systems Corporation

Eine verlässliche Hosting-Infrastruktur bietet Disaster Recovery, Sicherheit und unterbrechungsfreien Service

Preprint Manager speichert Daten, die für Verlage geschäftskritischen Charakter haben. Disaster Recovery, unterbrechungsfreier Service und Datensicherheit sind wesentliche Bestandteile eines Systems, das unternehmensweit eingesetzt wird. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, setzt Preprint Manager auf folgender Infrastruktur auf:

- Zwei, geographisch getrennte, gespiegelte Rechenzentren bieten Schutz gegen Katastrophen wie z.B. Feuer, Überflutung, Explosionen usw.
- Eine mehrschichtige Architektur ermöglicht dem System ein Load-Balancing (Lastausgleich) und den Ausbau bei minimaler oder gar keiner Service-Unterbrechung.
- Mehrere Backup-Level gewährleisten, dass die Daten stets sicher an verschiedenen Orten gespeichert sind.
- Mehrere fehlertolerante Verbindungen ins Internet reduzieren die Auswirkungen von Fehlern, zu denen es im Bereich der externen Verbindung ins Internet kommen kann.
- Externe Sicherheitsprüfungen stellen sicher, dass Policies, Prozeduren und Personal in regelmäßigen Abständen auf potentielle Sicherheitsrisiken hinterfragt werden.
- Aries orientiert sich immer an dem ISO 17799-Standard für die Speicherung von Unternehmensdaten.

Die Aries-Rechenzentren zeichnen sich über das Jahr durch eine 99,99 prozentige Verfügbarkeit aus.

Standards

Unnötige Produktionskosten werden oft durch Systeme verursacht, die nicht den Industriestandards entsprechen und für die deshalb wiederholt und kostspielig Produktionsdaten angepasst werden müssen. Preprint Manager unterstützt offene Standards für die Datenspeicherung. Hierzu gehören:

ISO 10646. Dieser ISO-Standard ermöglicht das Speichern nicht-römischer und diakritischer Zeichen gemäß Industriestandard. Symbole wie z.B. das π lassen sich zuverlässig und garantiert vom Peer Review an die Produktion und die Online-Ausgabe übergeben.

ISO 3166. Dieser ISO-Standard spezifiziert die Namen und Codes zur Ländereinstellung. Preprint Manager bietet Tools, um Daten für diesen Standard aufzubereiten. Ländereinstellungen lassen sich bei der Übergabe zwischen Systemen zuverlässig abbilden, wodurch sich kostspielige Nacharbeiten per Hand reduzieren (z.B. Holland als die Niederlande zu identifizieren).

Weitere Informationen zum Preprint Manager

Schicken Sie bitte eine E-Mail an: info@editorialmanager.de

Aries GmbH & Co. KG

Hauptstr. 47

D-40764 Langenfeld

Tel.: +49 2173 270 18 70 • Fax: +49 2173 270 18 98

info@editorialmanager.de

<http://www.preprintmanager.de>